

Kirche aktuell

**Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden
Baruth, Paplitz, Groß Ziescht, Sperenberg und Wünsdorf**

Aktuell

SOZIAL IST ...

Baruth

Das Baruther Weihnachts-Musical
Baruther (Projekt-)Chor gegründet

Sperenberg

Besuch aus der Partnergemeinde
Gemeinsame Ältestenrüstzeit

Wünsdorf

Pfarrerin Anne Hensel stellt sich vor
Pfarrsprengel Zossen-Wünsdorf

Regional

Konfifahrt 2010 nach Paplitz
Konfirmation
Unsere zweite Kinderchorfahrt



*Das Letzte Abendmahl
Predella des Paplitzer Altars*

Nummer 9

März 10

April 10

Mai 10

**Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige HERR.**

Losung zum Gründonnerstag 2010 [Psalm 111,4]

Kirche aktuell – März bis Mai 2010

Inhaltsverzeichnis

Aktuell		
Sozial ist ...		3
Baruth	Das Baruther Weihnachts-Musical	4
	Baruther (Projekt-)Chor gegründet	
	Goldene und Diamantene Konfirmation in Baruth	
Sperenberg	Besuch aus der Partnergemeinde	6
	Silberne und Goldene Konfirmation	
	Gemeinsame Ältesten-Rüstzeit Sperenberg/Wollbach	
Wünsdorf	Pfarrerin Anne Hensel stellt sich vor	8
	Pfarrsprengel Zossen-Wünsdorf	
	Silberne und Goldene Konfirmation	
Region	Konfirfahrt 2010 nach Paplitz	10
	Konfirmation	
	Unsere zweite Kinderchorfahrt	
Alle Gottesdienste unserer Gemeinden		12
Veranstaltungen		14
	Regionaler Ältestentag am 28. März in Baruth	
	Kinder-Rüstzeiten	
	Passionsandachten in Baruth	
	Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag	
	Open-Air-Gottesdienst Pfingstmontag in Glashütte	
Gruppen und Kreise		16
Chöre und Musik		18
Andacht		
	Gedanken zum Gründonnerstag	19
Der kleine Gemeindebrief		20
	15. Mai: Tag der Familie	
	(Fast) alle Vögel sind schon da	
Junge Gemeinde		21
	Kajak-Tour in den schwedischen Schären Sommer 2010	
	"Kreuzworte" – Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2010	22
	Taizé-Fahrt der Evangelischen Jugend	
Vermischtes		22
	Lektorenausbildung	
	Sonderzug zum Kirchentag	
	Termin-Vorschau	
Wir laden ein		24

Impressum: Kirche aktuell – Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinden Baruth, Paplitz, Groß Ziescht, Sperenberg und Wünsdorf. Herausgegeben im Auftrag der Gemeindekirchenräte; Redaktion: Dr.-Ing. Axel Roth (s. Kontakte).
Druck: saxoprint GmbH, Enderstr. 94, 01277 Dresden.

Kontakte

Pfarrer Georg Thimme (Baruth)
Thimme@kirchengemeinde-baruth.de
W.-Rathenau-Platz 7, 15837 Baruth/Mark
Tel.: 033 704/66 304, Fax: ~/67 771 (auch Büro)

Marko Schüler (GKR Baruth)
MSchueler1@bloomberg.net
Waldweg 12, 15837 Baruth/Mark, OT Groß Ziescht
Tel.: 033 704/66 036

Dr. Martin Behnisch (GKR Groß Ziescht)
gross-ziescht@kirchengemeinde-baruth.de
Gr. Z. Dorfstr. 29, 15837 Baruth/Mark, OT Groß Ziescht
Tel.: 033 704/66 545

Hanna Krüger (GKR Paplitz)
paplitz@kirchengemeinde-baruth.de
Hauptstr. 6, 15837 Baruth/Mark, OT Paplitz
Tel.: 033 704/61 902

Pfarrer Andreas Hemmerling (Sperenberg)
Andreas.Hemmerling@kkzossen.de
K.-Fiedler-Str. 14, 15838 Am Mellensee, OT Sperenberg
Tel.: 033 703/72 16, Fax: ~/68 519

Dr.-Ing. Axel Roth (GKR Sperenberg)
d.a.r@gmx.net
Bahnhofstr. 12, 15838 Am Mellensee, OT Klausdorf
Tel.: 033 703/70 900

Pfarrerin Anne Hensel (Wünsdorf)
Hensel@kkzossen.de
Am Kirchplatz 11, 15806 Zossen, OT Wünsdorf
Tel.: 033 702/66 502

Erhard Reinhold (GKR Wünsdorf)
Erhard-Reinhold@t-online.de
Wünsdorfer Seestraße 97, 15806 Zossen, OT Wünsdorf
Tel.: 033 702/65 153

Katechetin **Andrea Heimann**
heimann-andrea@t-online.de
Goethering 7, 15806 Zossen, OT Wünsdorf
Tel.: 033 702/600 299

Kantor **Jörg Borleis**
Borleis@t-online.de
Kirchstr. 15, 15755 Teupitz
Tel.: 033 766/41 937

Ev. Kirchenkreis Zossen-Fläming, Superintendentur
info@kkzossen.de
Kirchplatz 5-6, 15806 Zossen
Tel.: 03 377/335 610, Fax: ~/335 612

Sie finden uns im **Internet** unter:
www.kkzf.de
www.kirchengemeinde-baruth.de



**Pfarrer Georg Thimme
Baruth**

In einem Interview am 10. Januar dieses Jahres im Tagesspiegel zum Beginn der Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst wird Ver.di-Chef Frank Bsirske mit den Worten zitiert: "Wir müssen auch von der lohnpolitischen Seite Impulse geben für die Konjunktur ... sozial ist, was Kaufkraft schafft." Durch die gesteigerte Kaufkraft werde demnach die Konjunktur angekurbelt, was schließlich der Wirtschaft helfe und somit – durch steigende Steuereinnahmen – auch dem Staat zu zusätzlichen Einnahmen ver helfe. Auf den Punkt gebracht: Lohnsteigerungen helfen der Wirtschaft und sind somit sozial gerechtfertigt und geradezu notwendig.

Am 28. Januar war ebenfalls im Tagesspiegel zu lesen, dass der Briefzusteller e-pin die Löhne seiner Beschäftigten senken werde. Nur so sei das Unternehmen wettbewerbsfähig. Andernfalls würde es zu einem massiven Stellenabbau kommen, was viele Mitarbeitende in die Arbeitslosigkeit und somit in die Abhängigkeit staatlicher Sozialleistungen führe. Anders formuliert: Sozial ist, was Arbeitsplätze erhält – auch wenn dies zu Lohnsenkungen führt.

Weltweit hungern eine Milliarde Menschen. Jeder sechste Weltbürger geht demnach jeden Abend hungrig schlafen. Täglich sterben rund 30.000 Kinder weltweit an den Folgen von Hunger, Armut und Unterentwicklung. Nach Aussage der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (WFP) wären jährlich rund 8 Milliarden \$ an Hilfsgeldern notwendig, um den am stärksten unter Hunger leidenden Menschen zu helfen. Die so genannten G20-Staaten haben im Jahr 2009 lediglich 3,7 Milliarden \$ zugesagt, von denen jedoch nur 1,8 Milliarden \$ eingetroffen sind. Gleichzeitig wurden weit über eine Billion \$ in die Rettung von Banken und großen Wirtschaftsunternehmen investiert.

Wie in dem Film "Modern Times" mit Charlie Chaplin scheint der Mensch immer mehr aus dem Blickfeld zu geraten und zu einem kleinen Zahnrädchen im alles dominierenden Wirtschaftsgeflecht zu verkümmern.



Kommt her zu mir alle ... ich will euch erquickern! Jesus jedenfalls wendet sich jedem einzelnen Menschen zu. Er nimmt ihn oder sie mit den jeweils eigenen Bedürfnissen und Sorgen, Nöten und Hoffnungen wahr. Im Abendmahl sind Christinnen und Christen eingeladen, sich von Gott bedienen zu lassen. Gott selbst kommt, um seine Gemeinde zu stärken, zu erfrischen, um sie aufzumuntern zu einem freien, zu einem menschenwürdigen Leben. Wo es gelingt, den Menschen als Teil der Schöpfung Gottes, als seine Ebenbilder und als Schwestern und Brüder Jesu wieder zurück in das Blickfeld und Zentrum unseres Handelns zu holen, kann es gelingen, eine sozialere Gesellschaft zu entwickeln. Sozial ist, was dem Menschen dient.

Das Baruther Weihnachts-Musical

Voller Erwartung machte ich mich am ersten Weihnachtstag mit dem Auto auf den Weg von Delitzsch nach Baruth. Denn dort sollte wie jedes Jahr das Krippenspiel der Kinder aus Baruth/Mark und Paplitz aufgeführt werden. Voller Vorfreude betrat ich die Kirche, setzte mich zu den anderen Gottesdienstbesuchern und schaute mir das Weihnachtsspiel an. Zum ersten Mal war ich nicht an der Probenarbeit beteiligt und war entsprechend weniger aufgeregt. Auch einmal ein schönes, aber auch ungewohntes Gefühl.

Zum Glockengeläut zogen die 23 großen und kleinen Schauspieler mit ihren passend zur Rolle schick gemachten Kostümen ein und warteten auf das Orgelvorspiel von Katharina Schicke und die Begrüßung von Pfarrer Georg Thimme. Dann war es endlich so weit: Die Kinder präsentierten die Weihnachtsgeschichte als Musical. Die ersten Töne der Musik erklangen und die drei Sternendeuter Kaspar, Melchior und Balthasar, gespielt von Friederike Thimme, Madeleine Hahn und Sarah Ludwig, betraten die Bühne.



Sie entdeckten den Weihnachtsstern, gespielt von Thea Schüler, und folgten ihm bis in den Stall von Bethlehem, wo schon Maria und Josef, gespielt von Anna Bahnemann und Florian Thimme, auf sie warteten.

Je nach Alter spielten alle Kinder eine für sie passende Rolle, sei es als Sternenträger,

Schlosswache, Kartenleser, Traumdeuter, Berater, Herodes, Sterndeuter oder Engelschor. Jeder war nach seinen Gaben und Fähigkeiten eingebaut. Besonders bemerkenswert fand ich, wie selbstbewusst, strahlend und überzeugend die Kinder sangen und spielten.

In nur sechs Wochen hatten die Jugendlichen Juliane NoBack, Annabelle Jänchen und Sarah Stanke gemeinsam mit Pfarrer Georg Thimme und unterstützt durch die Katechetin Andrea Heimann sowie Silke Haberland und Kerstin Bullmann das Weihnachtsmusical mit den Kindern einstudiert. Am Ende des Stückes gab es vom Publikum großen Applaus für alle Mitwirkenden.

Getauft wurde

Konrad Haase (Salching)

Heimgerufen wurden

Helmut Schulze (Baruth) im Alter von 82 Jahren
Anna Bock (Horstwalde) im Alter von 80 Jahren
Elfriede Kumpf (Klein Ziescht) im Alter von 93 Jahren
Max Teurich (Mückendorf) im Alter von 72 Jahren

Zum Abschluss des Gottesdienstes sang der Engel Charlotte Thimme mit zarter Stimme: "Seid zugedeckt mit Gottes Segen, umhüllt von seiner Freundlichkeit. Der bei uns bleibt auf allen Wegen, ist auch an diesem Tag nicht weit." Mit diesen segensreichen Worten wurden wir in die Weihnachtstage verabschiedet. Und so endete ein, wie ich finde, besonderer Gottesdienst mit einer gelungenen Weihnachts-Musical-Aufführung.

Katja Schmiedeke



Aus dem Gemeindegemeinderat

Zu Beginn eines neuen Jahres beschäftigt sich der GKR neben dem Haushaltsplan vor allem mit der Jahresplanung: Was war im vergangenen Jahr gut, was hat Freude gemacht, was soll auch im neuen Jahr fortgeführt und was kann als neue Ideen aufgenommen werden? Es erwarten uns Ausflüge und eine Reihe von Veranstaltungen, von denen exemplarisch nur eine genannt werden soll: die Konzertreihe "Baruther Baustellenkonzerte", deren Erlös der Sanierung der Baruther Orgel zugute kommt. **GTh**

Baruther (Projekt-)Chor gegründet

Die Konzertreihe "Baruther Baustellenkonzerte" wird am **19. Juni** mit dem Kreiskirchen-Chortag in Baruth eröffnet. Damit Baruth nicht nur Gastgeberin ist, sondern sich auch sangeskräftig beteiligen kann, haben wir einen kleinen Projektchor unter der Leitung von Kantor Jörg Borleis gegründet. Die Probestunden standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, können aber gerne im Pfarramt oder bei Herrn Borleis erfragt werden. **GTh**

Gemeindebüro in der Sakristei der Baruther Kirche

Geöffnet: Di 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Mi 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr
Do 09:30 Uhr bis 13:30 Uhr



**Kirche zu Schenkendorf
Kirchengemeinde Groß Ziescht**

Goldene und Diamantene Konfirmation in Baruth

Wurden Sie 1960 konfirmiert oder gar 1950? Dann haben Sie in diesem Jahr Grund zu feiern! Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen tun und laden alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1950 und 1960 ein zur Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation am Sonntag, dem **27. Juni** um **10:30 Uhr** in der Baruther Kirche. Anschließend sind Sie herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen.

Wenn Sie mitfeiern möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt an. **GTh**

Unsere Bankverbindung

Empfänger: Kirchenkreisverband Süd
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ 16050000, Konto 3635020183
Bitte bei allen Einzahlungen unter Verwendungszweck "KG Baruth" bzw. "KGGroßZiescht" bzw. "KG Paplitz" angeben.

Pfarrer Georg Thimme erreichen Sie auch außerhalb der Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 033 704/66 304.

Besuch aus der Partnergemeinde

Seit einem halben Jahrhundert gibt es zwischen der Sperenberger Kirchengemeinde und der Kirchengemeinde Wollbach eine partnerschaftliche Verbindung. War es bis zur Wende 1989 eher eine Einbahnstraße, weil Besuche fast nur in eine Richtung möglich waren, haben wir heute wieder alle Möglichkeiten, uns gegenseitig zu besuchen. Vor zwei Jahren waren wir mit einer großen Gruppe in Wollbach und haben dort gemeinsam das Erntedankfest gefeiert. In diesem Jahr besuchen uns die Wollbacher vom **3.–6. Juni 2010**. Die Unterbringung soll wieder in Privatquartieren erfolgen. Wer ein Übernachtungsquartier zur Verfügung stellen kann, ist herzlich gebeten, sich im Pfarramt Sperenberg zu melden.

Für *alle* Gemeindeglieder wird **am Abend des 5. Juni (Samstag)** ein Treffen organisiert werden. Der Gemeindegliederrat freut

sich auf viele Teilnehmer, die bei einem gemütlichen Beisammensein dieses Jubiläum mitfeiern möchten und dabei Interessantes aus Geschichte und Zukunft dieser Gemeinschaft erfahren wollen. Näheres dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe. **AHg**

Silberne und Goldene Konfirmation

Am **12. September 2010** werden wir in Sperenberg wieder das Konfirmationsjubiläum feiern mit allen, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert worden sind. Der Gottesdienst wird um **14:00 Uhr** beginnen. Wie gewohnt, wird danach zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die silbernen und goldenen Konfirmanden werden schriftlich eingeladen. Alle anderen Jubelkonfirmanden, die in diesem Gottesdienst ihr Konfirmationsjubiläum feiern wollen, werden gebeten, sich im Pfarramt Sperenberg bis zum **1. August 2010** anzumelden. **AHg**

Ihre Goldene Hochzeit haben mit einem Gottesdienst gefeiert

Werner und Edith Herrmann, geb. Posselt, aus Klausdorf
Walter und Gertrud Klapper, geb. Kunadt, aus Klausdorf

Heimgerufen wurden

Karl Heinz Krüger (Saalow), im Alter von 78 Jahren
Luise Mieles, geb. Gollnick (Rehagen), im Alter von 95 Jahren
Kurt Fellenberg (Saalow, früher Rehagen), im Alter von 73 Jahren
Christel Körner, geb. Scharfenstein (Klausdorf), im Alter von 69 Jahren
Elisabeth Pietzker, geb. Zienicke (Rehagen), im Alter von 81 Jahren

Gemeinsame Ältesten-Rüstzeit Sperenberg/Wollbach 12.-14.02.2010 im Vogtland

Nach anfänglichen Bedenken bezüglich der hochwinterlichen Situation auf den Straßen kamen die fünfzehn Sperenberger Teilnehmer gegen 21:00 Uhr und die acht Wollbacher Teilnehmer gegen 23:30 Uhr wohlbehalten zur Ältestenfreizeit an. Die Unterkunft (eine ehemaliges Jagdschloss) im verschneiten Mehltheuer war märchenhaft.



Samstag nach Frühstück und anschließender Andacht ging es zur Tagesordnung über; Thema unseres Treffens war die Situation in den Gemeinden und die Frage, wie unsere Partnerschaft in Zukunft weiter bestehen kann.

Pfarrer Huettner gab zunächst einen interessanten historischen Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre der Partnerschaft zwischen den beiden Kirchengemeinden Wollbach und Sperenberg. Danach wurden in Arbeitsgruppen Ideen und Anregungen erarbeitet,

wie diese Partnerschaft über das tragende Element der beiden Chöre hinaus sowohl für die gesamte Gemeinde als auch für weitere Gemeindegruppen (zum Beispiel Jugend und Kinder) noch attraktiver gemacht werden kann. Schön war es, festzustellen, dass es für alle Teilnehmer ein sehr großes Anliegen war, die Partnerschaft auch über die nächsten Generationen fortbestehen zu lassen. Die wichtigsten Ergebnisse lassen uns guter Dinge sein beim Blick in die Zukunft:

- der zweijährliche Rhythmus des gegenseitigen Gemeindebesuches soll beibe-

halten und um einen Gemeindeabend ergänzt werden

- eine gemeinsame Themenarbeit ist angedacht (nicht nur im Gemeindegemeinderat, sondern auch in Gemeindegruppen)
- ein gemeindeübergreifendes Projekt soll es interessierten Konfirmanden ermöglichen, die jeweils andere Gemeinde in ihrem Alltag kennenzulernen
- Gemeinsame Freizeiten sollen den Kontakt vertiefen; hier haben wir vor allem an (junge) Familien gedacht



Nr. 9 (März bis Mai 2010)



Nach dem Abendessen haben wir uns zum gemütlichen Beisammensein im Salon des Jagdschlusses getroffen. Pfarrer Huettnner zeigte uns ausgewählte Bilder von Treffen der letzten 50 Jahre. Für die "Jüngeren" unter uns war es sehr interessant, wie die Treffen vor der Wende stattfanden.

Mit weiteren Bildern von Herrn Borleis verging der Abend beim mitgebrachten Wollbacher Wein sehr schnell.

Am Sonntag nach dem Frühstück gingen wir nach Leubnitz in die Kirche zum Gottesdienst. Vor dem Mittagessen wurde noch in abenteuerlicher Weise das Gruppenfoto für den Gemeindebrief geschossen. Gegen 13:00 Uhr haben wir uns voneinander verabschiedet und die Heimfahrt angetreten.

Es war ein erfolgreiches Ältestentreffen und ein sehr schönes Wochenende. Nun freuen wir uns alle auf das Treffen mit unserer Partnergemeinde vom 03.-06.06. in Sperenberg.

Ramona Voigt

Unsere Bankverbindung

Empfänger: Kirchenkreisverband Süd
BLZ 210 60237 (EDG Kiel), Konto 2360 53180
Verwendungszweck: "KG Sperenberg"
Name, Vorname des Einzahlers bitte angeben.

UNSERE SEITE – GEMEINDE WÜNSDORF

Ankündigungen und Berichte aus dem Gemeindeleben • Aus den Kirchenbüchern

Vertraut den neuen Wegen...

"Schreiben Sie doch bitte eine Selbstvorstellung für den regionalen Gemeindebrief!"

Ja, natürlich, gerne. Stelle ich mich also selbst vor... Vor was eigentlich? Hinter mir stehen 160 Umzugskartons und warten darauf, gepackt und ins Wünsdorfer Pfarrhaus gebracht zu werden...

Nein, ich soll mich Ihnen vorstellen, den Gemeindebrieflesern, den Gemeindegliedern in der Region. Eigentlich ist es mir viel wichtiger, dass Sie mich direkt persönlich kennen lernen, dass wir miteinander ins Gespräch kommen... Und das wird hoffentlich auch der Fall sein, nach und nach; manch eine erste Begegnung hat es schon gegeben. Aber Sie wollen natürlich – zu Recht – wissen, wer da eigentlich kommt.

Also: Anne Hensel, geboren 1974, aufgewachsen in einem niedersächsischen Dorf nicht weit von der Nordsee, Studium der Evangelischen Theologie und Musikwissenschaft in Hamburg, Vikariat in Berlin-Treptow (Grundschule), Strausberg (Kirchengemeinde), Wittenberg (Predigerseminar) und Hannover



(Krankenhauseelsorge), zwei Jahre Entsendungsdienst in Zossen und (nicht erst dort) zum "Überzeugungs-Wossi" geworden.

Und jetzt bekomme ich also meine erste "richtige" Pfarrstelle in den Kirchengemeinden Wünsdorf und Zossen. Ich freue mich sehr darüber und darauf! Es wird sicher eine Weile brauchen, bis wir wissen, was diese

geteilte (oder vielmehr: gemeinsame) Pfarrstelle für die beiden Gemeinden bedeutet – und bis wir gemeinsam herausgefunden haben, wie die Zusammenarbeit, die Aufteilung und die Aufgabenverteilung für alle am sinnvollsten und besten ist.

Aber eine Selbstvorstellung geht wohl über das Beschriebene hinaus...

Was ich mag: Menschen, Musik, Bücher und Katzen.

Was mir fehlt: ein grüner Daumen (mal sehen, wie ich mich mit dem Pfarrgärtchen vertragen werde).

Heimgerufen wurde

Gerd Morgenstern (Wünsdorf), im Alter von 65 Jahren

Was mir in meiner Arbeit wichtig ist: Begegnungen und Austausch, Offenheit und Vertrauen.

Im letzten halben Jahr meines Vikariates habe ich einen Schwerpunkt in der Krankenhauseelsorge gewählt, um zu lernen, Menschen in Krisensituationen zu begleiten. Und eine meiner liebsten beruflichen Aufgaben ist das Gottesdienstfeiern und -vorbereiten. Meine Leidenschaft für Bücher und meine Leidenschaft für Menschen ergänzen sich: Bücher helfen mir, Menschen zu verstehen, und Menschen helfen mir, Bücher zu verstehen. Und der wichtigste Grundsatz, der all meine Arbeit und mein Leben trägt: die Überzeugung, dass jeder Mensch in all seinen Schwächen und Stärken, mit den hellen und den dunklen Seiten, ein von Gott geliebtes Kind ist.

Was könnten Sie sonst noch über mich wissen wollen?

Fragen Sie einfach nach: Ab März im Pfarrhaus in Wünsdorf!

Ihre Pfarrerin Anne Hensel

Pfarrsprengel Zossen-Wünsdorf

Nach entsprechenden Beschlüssen beider Gemeindekirchenräte und mit Zustimmung des Kirchenkrei-

ses Zossen-Fläming werden die beiden Kirchengemeinden Zossen und Wünsdorf vom 1. März 2010 an einen Pfarrsprengel bilden. Nur unter dieser Voraussetzung war es möglich, eine neue Pfarrstelle zu besetzen. Die Gemeindekirchenräte haben einvernehmlich ihren Verzicht auf eine Ausschreibung der Stelle und ihr Einverständnis mit der Besetzung der Stelle mit Pfarrerin Anne Hensel erklärt. Ihr Dienstsitz wird das Wünsdorfer Pfarrhaus sein. Beide Kirchengemeinden bleiben rechtlich selbständig, werden aber auf verschiedenen Ebenen stärker zusammenarbeiten.

Die Bildung des Pfarrsprengels Zossen-Wünsdorf soll mit einem Festgottesdienst am **7. März um 10:30 Uhr** im Gemeindesaal in Zossen gefeiert werden. Anschließend gibt es bei einem kleinen Imbiss Zeit zu Austausch und Gespräch. In Wünsdorf wird an diesem Tag kein Gottesdienst stattfinden. Die Wünsdorfer Gemeindeglieder sind sehr herzlich eingeladen, beim Gottesdienst in Zossen ihre Wünsdorfer Kirchengemeinde zu repräsentieren.

AHG

Unsere Bankverbindung

Empfänger: Kirchenkreisverband Süd
BLZ 210 60237 (EDG Kiel), **Konto 2370 53180**
Verwendungszweck: **"KG Wünsdorf"**
Name, Vorname des Einzahlers bitte angeben.



Gottesdienst mit Kindermusical und Gemeindeversammlung

Am **28. Februar** findet der Gottesdienst in der Wünsdorfer Kirche nicht um 09:00 Uhr, sondern um **14:00 Uhr** statt. Der regionale Kinderchor wird unter der Leitung von Kantor Jörg Borleis aus Teupitz das kleine Kindermusical "Der barmherzige Samariter" aufführen. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Gemeindeversammlung statt, bei der sich Pfarrerin Anne Hensel der Gemeinde vorstellen und Gelegenheit zu Gespräch und Rückfragen sein wird. Zur Stärkung gibt es Kaffee und Kuchen.

AHG

Silberne und Goldene Konfirmation

Am **5. September** um **14:00 Uhr** werden wir in Wünsdorf wieder das Konfirmationsjubiläum feiern mit allen, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert worden sind. Nach dem Gottesdienst wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Die silbernen und goldenen Konfirmanten werden schriftlich eingeladen. Alle Jubelkonfirmanten, die in diesem Gottesdienst ihr Konfirmationsjubiläum feiern wollen, werden gebeten, sich im Pfarramt Wünsdorf bis zum **1. August 2010** anzumelden.

AHG



Konfifahrt 2010 nach Paplitz

Am 22. Januar begann unsere Konfifahrt zum Thema "Glaubensbekenntnis" in Baruth. Wir waren 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Baruth, Paplitz, Wünsdorf und Sperenberg. Außerdem waren noch drei Jugendliche als Teamer dabei und natürlich unsere beiden Pfarrer Herr Thimme und Herr Hemmerling. Zuerst lernten wir uns bei Spiel und Spaß kennen. Abends hatten wir dann noch Freizeit. Und manch eine/r hatte eine nur kurze Nacht!

Am nächsten Tag begannen wir mit dem eigentlichen Thema. In zwei Gruppen lernten wir das Glaubensbekenntnis kennen und setzten es in Gebärdensprache um. Am Ende der Fahrt schrieben wir unsere eigenen Glaubensbekenntnisse. Am Abend packten wir dann wieder unsere Taschen und säuberten das Haus. Um 18:00 Uhr war dann leider schon wieder alles vorbei; wir wurden von unseren Eltern abgeholt und fuhren mit tollen Erinnerungen und guten Eindrücken wieder nach Hause.

Johanna Huschke und Johanna Jänchen

Vorstellung der Konfirmanden

Mit dem Unterweisungsabschlussgespräch am **13. April um 19:30 Uhr** im **Sperenberger Pfarrhaus** geht der Konfirmandenunterricht zu Ende. In der **Sperenberger Kirche** stellen sich die Konfirmanden ihrer Kirchengemeinde Im Gottesdienst am **18. April um 10:30 Uhr** vor.

Konfirmiert werden

am 2. Mai um 10:30 Uhr in Sperenberg:

- Nell Grant (Rehagen)
- Fabian Lochte (Sperenberg)
- Alexandra Wienhold (Fernneuendorf)



am 23. Mai um 10:30 in Baruth:

- Johanna Huschke (Baruth)
- Toni Patzer (Paplitz)





... führte uns in den Winterferien mit 13 Teilnehmern aus unseren Gemeinden nach



bei Templin. Dort erarbeiteten wir mit den Kindern das Minimusical "Der barmherzige Samariter", welches in drei Gottesdiensten unserer Region zu erleben sein wird:

Zunächst am **28.02., 10:30 Uhr in Sperenberg** und **14:00 Uhr in Wünsdorf** (dort schließt sich eine Gemeindeversammlung an), außerdem im Regionalgottesdienst am **28.03., 10:30 Uhr in Baruth**.

Nr. 9 (März bis Mai 2010)

Zusätzlich probten wir am "großen" Kindermusical "Alice im Glockenland" (Aufführungen am **24.04., 17:00 Uhr in Teupitz** sowie am **03.07., 14:00 Uhr in Sperenberg** und am **04.07. in Prieros**).



Neben dem Singen gehörten Spielen, (Selber-)Essenkochen, Abendandachten in der Kirche, viel Spaß mit sehr viel Schnee und ein Ausflug in die Therme Templin dazu. Nächstes Jahr fahren wir nach ??? – na, lasst Euch überraschen!

Jörg Borleis



GOTTESDIENSTE IN UNSERER REGION

	Baruth	Groß Ziescht	Kemnitz	Paplitz	Radeland
05.03. Weltgebetstag	18:00 Vorbereitungsteam				
07.03. Okuli	So 10:30 A Thimme/Schicke			So 09:00 Thimme	Fr 16:00 Thimme
14.03. Lätäre	So 10:30 KG Thimme/Behnisch	So 09:00 Thimme/Behnisch			
21.03. Judika	So 10:30 Dr. Roth/Schicke				So 09:00 Dr. Roth
28.03. Palmarum	So 10:30 RegGD, FaGD Thimme/Kaiser				
01.04. - 05.04.	Alle Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 15				
11.04. Quasimodo- geniti	So 10:30 Thimme/Behnisch				
18.04. Misericordias Domini	So 10:30 Thimme/Schicke				So 09:00 Thimme
25.04. Jubilate	So 10:30 KG Thimme/Schicke		So 09:00 Thimme		
02.05. Kantate	So 10:30 A Thimme/Schicke			So 09:00 Thimme/Krüger	Fr 18:00 Thimme
09.05. Rogate	So 10:30 KG Thimme/Behnisch	So 09:00 Thimme/Behnisch			
13.05. Christi Himmelfahrt	Regionalgottesdienst in Wünsdorf, s.S.13				
16.05. Exaudi	So 10:30 Markowski/Schicke				So 09:00 Markowski
23.05. Pfingstsonntag	So 10:30 Ko Thimme/Kaiser				
24.05. Pfingstmontag					Glashütte Mo 14:00 OpenAir Thimme/Kaiser
30.05. Trinitatis	So 10:30 KG Thimme/Behnisch			So 09:00 Thimme/Krüger	

Abkürzungen: **A:** Abendmahl (**AW** mit Wein, **AM** mit Most) **KG:** Kindergottesdienst **FaGD:** Familiengottesdienst
RegGD: Regionalgottesdienst

GOTTESDIENSTE IN UNSERER REGION

	<i>Sperenberg</i>	<i>Klausdorf</i>	<i>Wünsdorf</i>	<i>Weitere Gottesdienstorte Alexanderdorf</i>	
05.03. Weltgebetstag					18:00 Vorbereitungsteam
07.03. Okuli	So 10:30 Dr. Roth		So 10:30 Sprengelfestgottesdienst in Zossen	Zossen AM/AW, KG	
14.03. Lätare	So 10:30 Hemmerling	So 09:00 Hemmerling	So 09:00 Hensel/Hoyer		
21.03. Judika	So 10:30 Hemmerling		So 09:00 Hensel/Ludwig		
28.03. Palmarum	Regionalgottesdienst in Baruth, s.S.12				
01.04. - 05.04.	Alle Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag entnehmen Sie bitte der Übersicht auf Seite 15				
11.04. Quasimodo- geniti	So 10:30 Hemmerling/Kaiser		So 09:00 Domke/Kaiser		
18.04. Misericordias Domini	So 10:30 VdK Hemmerling/Borleis		So 09:00 Hensel/Petereit		
25.04. Jubilate	So 10:30 KG Hemmerling	So 09:00 Hemmerling	So 09:00 AW Hensel/Ludwig		
02.05. Kantate	So 10:30 Ko,AW Hemmerling/Borleis		So 14:00 EinfGD,KG Furian/Hensel/Petereit		
09.05. Rogate	So 10:30 Hemmerling	So 09:00 Hemmerling	So 09:00 Furian/Hoyer		
13.05. Christi Himmelfahrt			So 10:30 RegGD Hensel/Borleis		
16.05. Exaudi	So 10:30 Hensel/Ludwig		So 09:00 Hensel/Ludwig	Lindenbrück	So 16:30 ÖGD N.N.
23.05. Pfingstsonntag	So 10:30 AM Hemmerling	So 09:00 AM Hemmerling/Borleis	So 09:00 AW Hensel/Hoyer	So 14:00 Hensel	
24.05. Pfingstmontag					
30.05. Trinitatis	So 10:30 KG Hemmerling	So 09:00 Hemmerling	So 09:00 Hensel/Hoyer		

ÖGD: Ökumenischer Gottesdienst **VdK** Vorstellung der Konfirmanden **Ko** Konfirmation
EinfGD Einführungsgottesdienst

Regionaler Ältestentag am 28. März in Baruth

Wissen Sie, wie viele Kinder in welchen Dörfern unserer Gemeinden leben? Wie viele dieser Kinder mögen wohl getauft oder Kinder getaufter Eltern sein? Und wen erreichen wir mit unseren Angeboten? Auch wenn unsere Region im kreis-kirchlichen Vergleich auf den ersten Blick gar nicht so schlecht dasteht, werden sich die Ältesten unserer Kirchengemeinden Baruth, Paplitz, Groß Ziescht, Sperenberg und Wünsdorf auf dem diesjährigen regionalen Ältestentag mit der Frage beschäftigen, wie ein attraktives Angebot für Kinder aussehen könnte, das möglichst viele Kinder in unserer Region interessiert und anspricht. Der regionale Ältestentag findet in diesem Jahr am **Sonntag den 28. März** in Baruth statt. Er beginnt um **10:30 Uhr** mit einem Gottesdienst. In diesem Gottesdienst wird auch ein Kinder-Musical aufgeführt werden, das Kantor Borleis mit dem regionalen Kinderchor einstudiert hat. Nicht nur alle Ältesten unserer Region sind eingeladen, sondern alle, die Interesse haben mitzudiskutieren.

GTh

März-Rüste in Teupitz

Kinder der 4. bis 6. Klassen in unserer Region sind zur traditionellen Frühlings-Rüstzeit herzlich eingeladen. Am letz-

ten Wochenende im März, also **vom 26. bis zum 28.03.2010**, erwarten die Katechetinnen Andrea Heimann (Wünsdorf) und Gabi Noack (Zauchwitz) wieder ein volles Haus, diesmal in den Gemeinderäumen in Teupitz. Thema dieser Rüstzeit wird in diesem Jahr sein: "Jesus richtet Menschen auf". Wie gewohnt soll viel gesungen, gespielt und über das Thema nachgedacht werden.

Die Rüstzeit endet am Sonntag, dem **28. März** mit einem **Gottesdienst in Baruth**, in dem auch das Kinder-Mini-Musical "Der barmherzige Samariter" aufgeführt werden wird. Hierzu sind natürlich auch die Familien und alle Freunde der Kinder eingeladen; **Beginn: 10:30 Uhr**.

Für Unterkunft und Verpflegung in Teupitz belaufen sich die Kosten auf € 20 pro Kind.

AHn

Open-Air-Gottesdienst am Pfingstmontag in Glashütte

Pfungstmontag im Museumsdorf Baruther Glashütte – lassen Sie sich überraschen. Und lassen Sie sich einladen zu unserem Freilicht-Gottesdienst auf dem Dorfanger in Glashütte.

Wie in den vergangenen Jahren werden sich wieder Kinder unserer Gemeinde beteiligen. Musikalisch begleitet wird der Gottesdienst von Andreas Kaiser.

Der Gottesdienst in **Glashütte** beginnt um **14:00 Uhr** auf dem Dorfanger.

GTh

Sommer-Freizeit im Spreewald

Zu Beginn der großen Ferien, nämlich **vom 11. bis zum 16. Juli 2010**, lade ich Kinder der 5. und 6. Klassen zu unserer traditionellen Sommer-Freizeit ein. Diesmal soll es nach Neu-Lübbenau gehen. Die dortige Scheunen-Herberge verspricht eine alternative Unterkunft: Schlafen im Heu! Doch keine Angst: Für Allergiker gibt's auch normale Betten. Neben viel Freizeit und Kurzweil (Höhepunkt: ein Besuch im "Tropical Islands") wird natürlich auch thematisch gearbeitet: "Die Erde lebt – wir leben von der Erde".

Informationen zur Unterkunft kann man unter www.scheunenherberge.de nachlesen.

Kostenbeitrag: € 120 – darin sind auch alle Nebenkosten wie Eintritte enthalten.

AHn



Landwirtschaft in Neu-Lübbenau



Passionsandachten in Baruth

Am 14. Februar beginnt wieder die Passionszeit. Wir sind dazu aufgerufen, über die Bedeutung der Leidensgeschichte unseres Herrn für unser Leben nachzudenken.

Gelegenheit finden Sie dazu im Kreis Gleichgesinnter bei den Passionsandachten in der **Sakristei der Baruther Kirche**. Sie finden in der gesamten Passionszeit bis Gründonnerstag immer **donnerstags** um **17:00 Uhr** statt.

GTh

Feier der Osternacht

Ein Feuer vor der Kirche, die Kirche dunkel und nur vom Schein der Kerzen der in die Kirche einziehenden Gemeinde erhellt, so feiern wir in Sperenberg die Osternacht und damit den Beginn des Festes der Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Nach der Erinnerung an die Schöpfung und den Durchzug der Israeliten durchs Schilfmeer wird am Taufstein Taufgedächtnis gehalten, bevor die Gemeinde sich am Altar versammelt, um dort das Auferstehungsevangelium zu hören und das Abendmahl zu feiern.

Alle sind herzlich eingeladen zu diesem besonderen Gottesdienst: **Karsamstag, 3. April, 21:00 Uhr vor der Kirche in Sperenberg.**

AHG

Gottesdienste von Gründonnerstag bis Ostermontag

01.04.2010, Gründonnerstag

Baruth	17:00 Uhr	GD mit Abendmahl (Thimme/Behnisch)
Klausdorf	19:00 Uhr	Tischabendmahl/Most (Hemmerling/Borleis)

02.04.2010, Karfreitag

Baruth	10:30 Uhr	GD/Abendmahl (Thimme/Behnisch)
Groß Ziescht	14:00 Uhr	GD/Abendmahl (Thimme/Behnisch)
Klausdorf	09:00 Uhr	GD/Abendmahl/Wein (Hemmerling/Borleis)
Paplitz	09:00 Uhr	GD/Abendmahl (Thimme/Krüger)
Sperenberg	10:30 Uhr	GD/Abendmahl/Wein (Hemmerling/Borleis)
Wünsdorf	15:00 Uhr	GD/Abendmahl/Wein (Hensel/Kaiser)

03.04.2010, Karsamstag

Sperenberg	21:00 Uhr	Osternachtfeier/Abendmahl/Most (Hemmerling)
------------	-----------	---

04.04.2010, Ostersonntag

Baruth	10:30 Uhr	GD/Taufe/Erw.-Konf. (Thimme/Schicke)
Lindenbrück	09:00 Uhr	GD (Hensel/Hoyer)
Paplitz	14:00 Uhr	GD (Thimme/Krüger)
Schenkendorf	09:00 Uhr	GD (Thimme)
Sperenberg	09:00 Uhr	Osterfrühstück, anschließend
	10:30 Uhr	Familien-GD (Hemmerling/Borleis)
Wünsdorf	10:30 Uhr	Familien-GD (Hensel/Hoyer)

05.04.2010, Ostermontag

Groß Ziescht	09:00 Uhr	GD (Thimme/Behnisch)
Kemnitz	10:00 Uhr	GD (Thimme)
Klausdorf	09:00 Uhr	GD (Hemmerling/Kaiser)
Radeland	14:00 Uhr	GD (Thimme)
Sperenberg	10:30 Uhr	GD (Hemmerling/Kaiser)

Wir sind für Sie da!

Anmeldungen für Kinder- und Erwachsenentaufe, Konfirmation, Trauung, kirchliche Feiern zu Ehejubiläen, Aussegnungsfeiern am Sterbebett, kirchliche Bestattungen, Hausabendmahlsfeiern, Seelsorgegespräche und Besuchswünsche – sprechen Sie uns bitte an! (Alle Angebote sind kostenlos!)

GRUPPEN UND KREISE

Alle Veranstaltungen mit Schülern finden nicht in den Ferien statt!

Christenlehre/ Kinderkirche	Jeden Montag	15:00 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 3	Baruth Fürstenloge	
	Jeden Montag	16:30 Uhr	Kinder der Klassenstufen 4 bis 6		
	Jeden Dienstag	16:00 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 6		Paplitz Fürstenloge
	Jeden Donnerstag	16:00 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 6		Sperenberg Pfarrhaus
Religions- unterricht	Jeden Mittwoch	15:30 Uhr 16:30 Uhr	Kinder der Klassenstufen 1 bis 3 Kinder der Klassenstufen 4 bis 6	Wündorf Gemeinderaum	
	Jeden Donnerstag	5. Schulstunde	Kinder der Klassenstufen 1 und 2	Baruth Grundschule	
	Jeden Donnerstag	6. Schulstunde	Kinder der Klassenstufe 3 und 4		
	Jeden Dienstag	5. Schulstunde	Kinder der Klassenstufen 1 und 2	Sperenberg Grundschule	
	Jeden Dienstag	6. Schulstunde	Kinder der Klassenstufen 3 und 4		
	Jeden Dienstag	1. Schulstunde	Kinder der Klassenstufen 5 und 6		
	Jeden Dienstag	5. Schulstunde	Kinder der Klassenstufe 1	Wündorf Grundschule	
	Jeden Montag	5. Schulstunde	Kinder der Klassenstufe 2		
	Jeden Montag	6. Schulstunde	Kinder der Klassenstufe 3		
	Jeden Dienstag	6. Schulstunde	Kinder der Klassenstufe 4		
Konfirmanden- unterricht	Zum Konfirmandenunterricht sind alle Schüler und Schülerinnen der 7. und 8. Klasse eingeladen, die mehr über den christlichen Glauben erfahren und sich auf die Konfirmation vorbereiten wollen. Auch nicht getaufte Jugendliche können am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Der Konfirmandenkurs dauert in der Regel zwei Jahre. Ein späterer Einstieg ist nach Absprache möglich.				
	Jeden Donnerstag	18:30 Uhr	Vorkonfirmanden (7. Klasse) und Hauptkonfirmanden (8. Klasse)	Baruth Fürstenloge	
	Jeden Mittwoch	17:00 Uhr	Alle Konfirmanden	Sperenberg Pfarrhaus	
	Ab März übernimmt Pfarrerin Hensel den Konfirmandenunterricht. Die neuen Termine werden bei einem Elternabend verabredet.			Wündorf Gemeinderaum	
Junge Gemeinde	Jugendclub:	Nach Vereinbarung Schlüssel kann im Pfarramt abgeholt werden		Baruth Kirchturm	

Kinder- Gottesdienst

Hallo Kids, Ihr seid in allen unseren Gemeinden herzlich eingeladen zum Kindergottesdienst, der in der Regel gemeinsam mit den Erwachsenen beginnt. Vor der Predigt geht es dann in den Gemeinderaum zum Extra-Gottesdienst für Euch. Termine: siehe Mittelseite, Vermerk: "KG".



Gemeindekreis	Jeden dritten Mittwoch im Monat Für Senioren, Vorruheständler und alle Interessierten 17.03., 21.04., 19.05., jeweils 14:00 Uhr Kaffeetrinken, Singen, Thema
Frauenkreis/ Frauenhilfe	Donnerstags 14-täglich (nicht während der Passionsandachten) 15.04., 29.04., 27.05., jeweils 17:00 Uhr Jeden dritten Montag im Monat 15.03., 19.04., 17.05., jeweils 14:00 Uhr Kaffeetrinken, Singen, Thema Jeden dritten Dienstag im Monat 16.03., 20.04., 18.05., jeweils 19:30 Uhr Leitung: Elke Krüger (Tel. 033 702/60 611)
Erwachsenen- kreis	Jeden dritten Mittwoch im Monat 17.03., 21.04., 19.05., jeweils 19:30 Uhr Tee, Thema, Gespräch
Bastelkreis	Mittwochs 14-täglich 10.03., 24.03., 14.04., 28.04., 19.05., jeweils 19:30 Uhr Tee, Basteln, Handarbeiten
Seniorenkreis	Mittwochs alle 4 Wochen (nicht in den Ferien) 10.03., 06.05., jeweils 15:00 Uhr Jeden vierten Dienstag im Monat 23.03., 27.04., 25.05., jeweils 14:30 Uhr Leitung: Helga Thiele (Tel. 01 71/10 94 689)
Senioren- nachmittag	Montags im monatlichen Rhythmus 22.03., 28.04. (ausnahmsweise Mittwoch!), 31.05., jeweils 14:30 Uhr Kaffeetrinken, Volksliedersingen Mitfahrmöglichkeit: 14 Uhr ab Pfarrhaus Sperenberg Bitte vorher telefonisch im Pfarramt (033 703/7216) melden. Dienstags im monatlichen Rhythmus 23.03., 13.04., 11.05., jeweils 15:00 Uhr Kaffeetrinken, Volksliedersingen
Entdecker- runde für Erwachsene	Freitags im monatlichen Rhythmus Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest, bitte beim Pfarramt erfragen. Reden über Gott und die Welt, Taufvorbereitung

**Klausdorf
Gemeindezentrum**

**Baruth
Sakristei**

**Sperenberg
Pfarrhaus**

**Wündorf
Gemeinderaum**

**Wündorf
Pfarrhaus**

**Sperenberg
Pfarrhaus**

**Baruth
Sakristei**

**Wündorf
Gemeinderaum**

**Saalow
Seniorenheim**

**Wündorf
Seniorenheim**

**Baruth
Fürstenloge**

Zu unseren Gruppen und Kreisen kann natürlich jede/r kommen, die/der Lust hat und sich in diesen Gruppen wohl fühlt - unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit.

CHÖRE UND MUSIK IN UNSEREN GEMEINDEN

Zum Mitmachen und Anhören



Chöre

Jeden Donnerstag (Kinderchöre nur, wenn auch Schule ist)

17:15 Uhr Kinderchor

19:30 Uhr Erwachsenenchor

Leitung aller Chöre: Kantor Borleis

**Sperenberg
Pfarrhaus**

Jeden Donnerstag

16:00 Uhr Kinderchor Wünsdorf

Nicht am 25.03., 29.04. und 27.05.,

an diesen Tagen gemeinsame Probe in Sperenberg (17:15 Uhr)

**Wünsdorf
Gemeindehaus**

Baruther Projektchor

anlässlich des Kreischortages

Das erste Treffen fand am 17.02. statt. Weitere Probentermine wurden dort festgelegt, waren jedoch zum Redaktionsschluß noch nicht bekannt.

Bitte fragen Sie Pfarrer Thimme oder Kantor Borleis.

Baruth

Musik- unterricht

An Tagen, an denen auch Schule ist

Di 16:00 Uhr Flötenunterricht

**Sperenberg
Pfarrhaus**

Posaunenchor Jeden Montag 19:30 Uhr

Jeden Freitag 19:00 Uhr

**Sperenberg
Pfarrhaus**

**Frühlingskonzert
mit den Quadrophonikern
Dorfkirche Sperenberg, 25.04.10, 16:00 Uhr**

Leitung: Steffen Jäkel, Rehagen

Eintritt und Kartenverkauf gemäß Aushang.

**Sommerkonzert
mit dem Chor "Canto Ergo Sum"
Dorfkirche Sperenberg, 05.06.10, 20:00 Uhr**

Eintritt frei.

Spenden für Chor und Kirche werden am Ausgang erbeten.



**Orgelkonzert
mit Prof. Dr. Eckhardt, Berlin
Dorfkirche Sperenberg, 08.05.2010, 17:00 Uhr**

Eintritt frei.

Spenden werden für die Erhaltung der Orgel erbeten.

**Kammerkonzert mit dem
Kammerorchester Berliner Capella
Dorfkirche Sperenberg, 26.06.10, 17:00**

Eintritt frei.

Spenden für Orchester und Kirche werden am Ausgang erbeten.



**Pfarrer Andreas Hemmerling
Spereberg**

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Gründonnerstag beginnen die wichtigsten Tage der Passionszeit, der Kirchenjahreszeit, in der wir besonders an das Leiden und Sterben Jesu denken. Woher der Gründonnerstag seinen Namen hat, ist nicht mehr so genau zu klären. Der Name scheint im deutschen Sprachraum etwa im 12. Jahrhundert entstanden zu sein. In Polen heißt dieser Tag "Großer Donnerstag", in den Niederlanden "Weißer Donnerstag", in Dänemark und Schweden "Schnitersonntag" und in England "Tag der Fußwaschung". Möglicherweise leitet sich das Wort "Grün" von dem althochdeutschen Wort "Greinen" für Klagen und Weinen her. Ein anderer Erklärungsversuch sieht in dem Namen die Erinnerung an die Grünen, womit im 13. Jahrhundert noch keine politische Partei bezeichnet wurde, sondern Menschen, denen an diesem Tag durch die erteilte Absolution ihre Kirchenstrafen erlassen wurden.

In der Evangelischen Kirche wird der Gründonnerstag als Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahls mit in der Regel abendlichen Abendmahlsgottesdiensten gefeiert. So wird an das letzte Abendmahl Jesu erinnert, das er mit seinen Jüngern am Tag vor seiner Kreuzigung in Jerusalem gefeiert hat. Es war das Passahmahl am Sederabend zu Beginn des mehrtägigen Passahfestes. Brot wurde gegessen und dazu Wein getrunken – wie immer. Aber bei dieser Mahlzeit sagte Jesus diese besonderen Worte, die Brot und Wein mit seinem Sterben am Kreuz in Verbindung brachten: Für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.



***Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder,
der gnädige und barmherzige Herr. Ps 111,4***

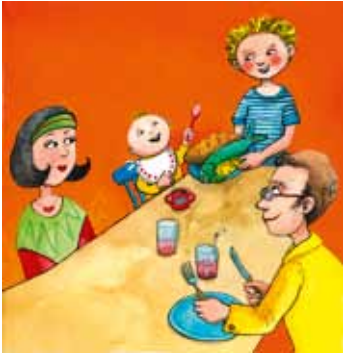
Seit 2000 Jahren feiern Christen das Heilige Abendmahl, teilen Brot und Wein im Gedächtnis an Jesus Christus, der sein Leben am Kreuz hingegeben hat als Zeichen der Liebe Gottes zu uns. Wir feiern die Gemeinschaft mit Christus und untereinander. Weil Jesus selbst das heilige Abendmahl eingesetzt hat, also den Auftrag gegeben hat, das Abendmahl zu feiern, darum bezeichnen wir es wie auch die Heilige Taufe als Sakrament.

Christen auf der ganzen Welt feiern Abendmahl. Dass evangelische, katholische und orthodoxe Christen gemeinsam das Abendmahl feiern können, ist zwar ein großer Wunsch der Kirchenbasis, aber unter den Theologen der großen Konfessionen sind noch manche Hürden zu bezwingen und festgefahrene Lehrmeinungen aufzuweichen. Dann kann sicher noch nicht auf dem Ökumenischen Kirchentag im Mai in München, aber vielleicht auf einem der nächsten Kirchentage doch auch offiziell zur gemeinsamen Abendmahlsfeier eingeladen werden. Im Sinne Jesu wäre das wohl gewesen, denn er hat seine Gnade und Barmherzigkeit allen Menschen angeboten. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit und grüße Sie herzlich!

Pfarrer Andreas Hemmerling



15. Mai: Tag der Familie



Bunt und verschieden kann heutzutage das Zuhause sein. Manche Kinder haben sogar zwei Mütter oder zwei Väter und wieder bei anderen leben auch Großeltern oder sogar Urgroßeltern mit unter einem Dach. Oft leben Kinder auch bei einem Elternteil. Andere Kinder haben zwei Zuhause, wenn sich die Eltern getrennt haben. Dann kommen noch die neuen Partner der Elternteile dazu und manchmal

auch noch Halbgeschwister oder Kinder aus früheren Beziehungen. Das nennt man auch "Patchwork"-Familie, wie eine bunt zusammenge Nähte Decke aus verschiedenen Stoffteilen. Schlimm genug, wenn sich die Eltern nicht mehr vertragen, aber die Stieffamilien gehören längst zum Alltag. Von der vielköpfigen "Patchwork"-Familie bis zum alleinerziehenden Vater oder



auch dem kinderlosen Ehepaar mit Adoptivkind gibt es viele Formen von Familie. Wichtig ist dabei immer die Verantwortung füreinander und die Sorge für die Kinder. Dabei ist es ganz gleich, ob es gemeinsame Kinder sind, ob sie adoptiert sind oder aus einer vorherigen Beziehung kommen.

Es ist noch gar nicht so lange her, da zählte als "richtige" Familie nur, wenn sie aus verheirateten Eltern und ihren Kindern bestand. Natürlich kam noch die Oma als Betreuung dazu. Aber alles andere war unvorstellbar. Die Stiefmutter stand in

Verruf. Jedes Kind kennt ihre Rolle als die Böse aus dem Grimmschen Märchen Aschenbrödel. Ebenso erging es Stiefvätern oder Stiefkindern. Wuchs ein Kind nur mit einem Elternteil auf, redeten die Leute meist schlecht darüber. Heute ist das zum Glück nicht mehr so.



(Fast) alle Vögel sind schon da

Jetzt mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen und Knospen an den Ästen zwitschern sie wieder. Fast an jedem Morgen im Frühjahr schwillt das Orchester der Vogelstimmen zu einem fröhlichen Konzert an. Da fällt auch das Aufstehen nicht mehr ganz so schwer. Denn jetzt kehren die Zugvögel aus ihren Winterquartieren zurück und verstärken den Vogelchor.

Die meisten Rückkehrer unter den Zugvögeln haben eine lange und gefährliche Flugreise hinter sich. Viele der europäischen Zugvögel wie z. B. Stare, Bachstelzen oder Rotschwanz kommen aus Südeuropa oder aus dem Mittelmeerraum zu uns zurück.

Aber es gibt auch richtige Langstreckenflieger unter ihnen. Die Wildgänse, Schwalben, Nachtigallen und auch der Kuckuck verbringen die Zeit des kalten Winters nämlich in den warmen Gebieten Afrikas. Die Rekordhalterin unter den Fliegern ist die Küstenseeschwalbe, die von ihren Brutgebieten in den arktischen Regionen bis in die Nähe der Antarktis fliegt. Pro Strecke sind das etwa 15.000 Kilometer.





Kajak-Tour in den schwedischen Schären Sommer 2010

Langsam gleiten die Kajaks in die Schärenbucht. Über dem Wasser geht die Sonne noch lange nicht unter – die langen Sommernächte Schwedens machen es möglich. Die frisch gefangenen Makrelen warten darauf, endlich zubereitet zu werden. Doch auch wer keinen Fisch mag, kommt nicht zu kurz, wenn das auf dem Feuer gekochte Essen fertig ist. Nur noch kurz ein Bad in der Bucht oder auf einem Felsen in der Sonne liegen, bevor die Zelte auf einer Wiese der Insel aufgebaut werden und das Abendbrot fertig ist. Mit anderen Worten: Sommer, Sonne, Lagerfeuer, Kajaks, Natur, Abenteuer und nette Leute, das erwartet euch auf der Schwedentour in den Sommerferien 2010.

In diesem Jahr geht es wieder in die Schärenwelt der schwedischen Westküste. Viele kleine, fast unberührte Inseln laden zum Anlegen und Bleiben ein. Los geht es

in Baruth am Donnerstag, dem **8. Juli** früh morgens. Im kleinen Fischerort Grebbestad werden wir einen Tag später mit unseren Kajaks in See stechen. Am **22. Juli** sind wir dann wieder zurück in Baruth. Da einige Jugendliche bereits kräftig Spenden für die Fahrt gesammelt haben, konnten wir in diesem Jahr die Teilnehmerbeiträge reduzieren. Die Kosten betragen für die 14 Tage inklusive Fahrt, Übernachtungen, Verpflegung usw. jetzt nur noch 300,- €. Das ist wenig für das, was euch erwartet, für manch einen aber doch zu viel, wenn es bezahlt werden soll. In diesem Fall wendet euch bitte an euer jeweiliges Pfarramt. Es gibt immer eine Lösung.

Wer mitfahren möchte, sollte sich möglichst bald, spätestens aber bis Mitte Mai

Jugend an Bord

Hallo, auf diesen Seiten findet Ihr Interessantes speziell für Jugendliche ab Konfirmandenalter:

Seite 15	Osternacht in Sperenberg
Seite 16	Junge Gemeinde
Seite 22	Ökumenischer Jugendkreuzweg
Seite 22	10 Tage Taizé

bei Pfarrer Georg Thimme anmelden. Melden sich mehr an, als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Wir freuen uns schon auf eine tolle gemeinsame Fahrt.

**Georg Thimme, Katja Schmiedeke
und Matthias Maiwald**

Interessantes für Kids

Hallo, auf diesen Seiten findet Ihr Interessantes speziell für Kinder:

Seite 12/13	"KG" = Kindergottesdienste
Seite 14	März-Rüste in Teupitz
Seite 14	Sommer-Freizeit Spreewald
Seite 18	Kinderchor



"Kreuzworte" – Ökumenischer Kreuzweg der Jugend 2010

Am 26. März 2010 findet in der Region Dahme der diesjährige Jugendkreuzweg statt. An den sieben Stationen werden in diesem Jahr die sieben Worte (eigentlich Sätze) bedacht, die Jesus nach den Berichten der vier Evangelisten am Kreuz gesagt hat – daher "Kreuzworte". Die Texte sind in Zusammenarbeit mit der Ökumenischen Gemeinschaft von Taizé entstanden. An den einzelnen Kreuzwegstationen werden dazu Bilder des Kölner Künstlers Bernd Arnold betrachtet.

Nähere Informationen zu Ort und Zeit erhalten Sie über Euer Pfarramt.



Vom 06.-16.08.2010 findet wieder eine Busfahrt der Evangelischen Jugend zur Ökumenischen Gemeinschaft in Taizé (Südfrankreich) statt.

Mitfahren können Jugendliche ab 15 Jahren. Kosten für Fahrt, Unterkunft in Zelten, Verpflegung: 150,- €. Leitung: Pfr. Karsten Weyer.

Anmeldung in jedem Pfarramt.

LEKTORENAUSBILDUNG

Im März startet in Zossen wieder ein Kurs der Lektorenausbildung. Lektoren, das sind in der Kirche Menschen, die Lesegottesdienste halten, also mit der Gemeinde Gottesdienst feiern und eine gedruckte Predigt lesen. Auch das will eben geübt sein, damit der liturgische Ablauf des Gottesdienstes gelingt und die Gemeinde die verlesene Predigt gut verstehen kann. Wir Pfarrer/innen sind für diesen Dienst sehr dankbar, könnte sonst doch oft gar nicht an allen Orten der Gottesdienstbedarf abgedeckt werden. Ein großes Dankeschön daher an die Lektoren unserer Region: Pfr. Dr. Behnisch, Kerstin Bullmann, Gerd Heilmann, Heidrun Hemmerling, Erhard Reinhold, Dr. Axel Roth und Brigitte Schwietzke. Wenn Sie sich für diesen wichtigen Dienst in der Kirche ausbilden lassen wollen, dann melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt.

SONDERZUG ZUM KIRCHENTAG

In unserem letzten Gemeindebrief (Nr.8, S.10) hatten wir schon zum 2. Ökumenischen Kirchentag nach München eingeladen. Von Berlin wird ein Sonderzug fahren. Der Fahrpreis für die Hin- und Rückfahrt wird bei 80,- € p. P. liegen. Aus Zossen wird ein Bus fahren (60,- € p. P). Weitere Informationen und Anmeldung über www.oekt.de oder über Telefon 089 559 997-337.

Demnächst ...



Juni 2010

- 06.06. Orgelkonzert
Groß Ziescht
- 12.06. Rock-Gottesdienst
Baruth
- 13.06. Tauffest des Kirchenkreises
Gottow
- 19.06. Kreiskirchen-Chortag
Baruth
- 25.06. Gemeindefahrt
Baruth
- 27.06. Goldene Konfirmation
Baruth
- 27.06. Kirchhoffest
Wünsdorf

Juli 2010

- 03.07. Gemeindefest
Sperenberg
- 04.07. Gospel-Konzert
Baruth

Später

- 05.09. Gemeindeausflug Spreewald
Baruth
- 12.09. Orgelkonzert
Baruth
- 03.10. Gottesdienstspaziergang
zum Erntedank in Klasdorf

Diese Unternehmen unterstützen unsere Arbeit und unsere Gemeinden:

PIETH DTP-Service

Pieth DTP-Service
 Chausseestr. 73
 15838 Am Mellensee

Tel.: 033703/71952
 Mobil: 0171/3828567
 E-Mail: info@pieth.de
 WWW: www.pieth.de

Wir erstellen für Sie
 schnell und preiswert:

Webseiten,
 Geschäftspapiere
 und Werbung



See-Apotheke
 Chr. Rehtmeyer
 Klausdorf
 Zossener Str. 76

Tel. 033703 / 78 90
 Fax 033703 / 78 91



meindruckportal.de
 ... einfach.günstig.drucken!

zuhören • verstehen • begleiten

BESTATTUNGEN STEFAN BOHLE
 MITGLIED DER BESTATTERINNING
 BERLIN-BRANDENBURG

BESTATTUNGSHAUS WÜNSDORF	BESTATTUNGSHAUS AM MELLEENSEE
Zum Bahnhof 49 15806 Zossen	Trebbiner Str. 4 15838 Am Mellensee OT Sperenberg
Telefon Tag und Nacht 033702 / 2 11 88	Telefon Tag und Nacht 033703 / 73 02

Corinna's Boutique

Ihre Adresse für modische Schuhe

**Inhaber
Corinna Jänchen**

15837 Baruth/M.
 R.-Breitscheid-Str. 26
 Tel.: 033704/66 471



**Hauskrankenpflege
Krüger**

Elke Krüger
 Inhaberin / Pflegedienstleiterin

- Pflege
- Behandlung
- Betreuung
- Vertrauen

Zossener Straße 96
 15838 Am Mellensee
 Tel.: 033703 / 68006
 Funk: 0171 / 362 30 60
 e-mail: krueger@darecom.de

Dieser farbige Gemeindebrief spricht an. Er kostet aber auch Geld. Wenn Sie helfen möchten, dann spenden Sie bitte auf das Konto 236 053 180 des Kirchenkreisverbandes Süd, Bankleitzahl 100 60 237 (EDG Berlin), mit dem Stichwort "Gemeindebrief".

Ihnen und allen anderen Sponsoren, Spendern und Helfern sei herzlich gedankt!

WIR LADEN HERZLICH EIN!



Weltgebetstagsgottesdienste am Freitag, dem 5. März im Kloster Alexanderdorf und in Baruth/Mark

Alles, was Atem hat, lobe Gott! Unter diesem Motto steht der diesjährige Weltgebetstag.

Doch was gibt es zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft auf den ersten Blick wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Zum Weltgebetstag am Freitag, dem **5. März** finden Gottesdienste um **18:00 Uhr** statt

- im Kloster Alexanderdorf und
- in Baruth im Gemeinderaum/Kirchturm

Anschließend sind Sie sowohl in Baruth als auch in Alexanderdorf eingeladen zu einem Imbiss mit Spezialitäten aus Kamerun.

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) 2010.